

## Namen sind Nachrichten

### Isolde Schäfer

hat als Pfarrerin ihre Tätigkeit am Kreuzgymnasium begonnen. Sie leitet dort Gottesdienste und ist Ansprechpartnerin für Schüler, Lehrer und Eltern.

### Dr. Jürgen Fassbender

vom Forschungszentrum Dresden-Rossendorf wurde durch die Deutsche Vakuum-Gesellschaft für seine Arbeiten zur Ionenstrahl-Modifikation von ultradünnen magnetischen Schichten und Schichtsystemen mit dem Gaede-Preis 2009 ausgezeichnet.

### Kai Schubert

vom Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden qualifizierte sich für die bundesweite Russisch-Olympiade im November in Stuttgart.

### André Mühlfriedel

lädt als neuer Chefkoch in das Gourmetrestaurant „Maurice“ an der Frauenkirche ein. Er leitete bereits im Hotel Sacher in Wien die Gourmetabteilung und präsentiert seine neue Fünf-Gänge-Menü-Komposition des Monats März.

### Ernst Hirsch,

Kameramann und Regisseur, der seit 1953 das „Schicksal“ des Dresdner Rathausturms filmisch festgehalten hat und als einer der profiliertesten Chronisten der Dresdner Stadtgeschichte gilt, wurde neben zwei anderen verdienten Dresdner Bürgern zum neuen „Paten des Dresdner Rathausturmes“ ernannt.

### Jürgen Drescher

ist Leiter der neuen Feuerwache Striesen, die vergangene Woche übergeben wurde.

## Dresden wird Fußball-WM-Stadt



### So soll das Dresdner Dynamo-Stadion im Juni/Juli 2011 vier Spiele der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft erleben.

Das Organisationskomitee für die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011 hat bereits den kompletten Spielplan fertiggestellt. Die Weltmeisterschaft dauert 22 Tage. Am 26. Juni findet in Berlin das Eröffnungsspiel statt, und am 17. Juli wird in Frankfurt/Main das Finale ausgetragen. Weitere Austragungsorte sind Dresden, Mönchengladbach,

Sinsheim, Wolfsburg, Augsburg, Bochum und Leverkusen.

In Dresden finden vier Spiele statt: Am 28. Juni ein Gruppenspiel der Gruppe C und am 1. Juli ein Gruppenspiel der Gruppe B. Am 5. Juli wird ein weiteres Vorrunden-Spiel der Gruppe A angepfiffen, und am 10. Juli gibt es dann noch eine Viertelfinal-Begegnung.

## Protest der Fachärzte

Sächsische Facharztpraxen bleiben am heutigen Mittwoch geschlossen.

Zahlreiche Fachärzte werden sich um 14.30 Uhr zu einer Protestkundgebung vor dem Kongresszentrum in Dresden versammeln.

Dazu erklären die beteiligten Facharztverbände im Wortlaut: Aufgrund der neuen Honorarreform kommt es infolge politisch gewollter Verteilungsprobleme zu gravierenden Engpässen in der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung. Fachärzte können auf Grund der ruinösen Honorare von teilweise nur 16 Euro je Quartal die Versorgung nicht mehr aufrechterhalten.

Die Große Koalition wünscht dies: die Generation der 60jährigen Fachärzte, die mehr als 50 Prozent der Fachärzte in Sach-

sen stellen, soll nach Ansicht etwa der SPD keine Möglichkeit haben, einen Praxismachfolger zu finden.

Durch wirtschaftlichen Druck sollen die Ärzte gezwungen werden, ihre Praxen an kapitalkräftige Betreiber Medizinischer Versorgungszentren o.ä. zu veräußern. Dadurch sollen die Patientenkosten noch weiter gedrückt werden. Die Ärzte fordern, die wohnortnahe fachärztliche Versorgung zu erhalten.

„Die Folgen der von Gesundheitsministerin Christine Clauß angekündigten Verlustbegrenzung durch Umverteilung der Honorare sind noch nicht absehbar“, erläutert dazu Dr. Grit Huhn-Richter, Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen in Sachsen.

## Kurz notiert

Der bisher städtische Waldspielplatz im Albertpark wird ab 1. April durch das Jugendsozialwerk Nordhausen betrieben. Die Stadt fördert den neuen Träger mit jährlich 90.000 Euro.

Nach einer repräsentativen Umfrage der Zeitschrift „Daheim in Deutschland“ nach den beliebtesten Sehenswürdigkeiten liegt die Dresdner Frauenkirche auf Rang drei hinter dem Kölner Dom und dem Berliner Reichstag.

Die nördlichen Rad- und Gehwegbereiche der Pillnitzer Straße zwischen Güntz- und Rietzelstraße werden erneuert. Der ca. 275 Meter lange Abschnitt wird neu asphaltiert und mit Bordabsenkungen versehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 25 000 Euro.

LetzteWoche folgte der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die „Verlängerte Zscherntitzer Straße“ für den Durchgangsverkehr zu sperren. Damit keine neue Abkürzungsstrecke durch Wohngebiete entsteht, darf die Trasse nur für Anlieger und die geplante Buslinie freigegeben werden.

Seit Freitag hat der Rathausturm seine Pforten für die Öffentlichkeit wieder geöffnet. Das Jahr 2009 steht ganz im Zeichen verstärkter Marketingaktivitäten rund um den Turm. Deshalb gibt es neue Andenken, die an den Turmbesuch erinnern sollen.

Das Umweltamt hat die Alarmstufe 1 für die Elbe im Stadtgebiet Dresden aufgehoben.



100 Jahre Mercedes-Benz in Dresden.  
100 Fahrzeuge\*  
1,00% effektiver Jahreszins\*\*

---

Jubiläumstage 27. bis 31. März 2009

---

- \* Pkw: Neuwagen (außer BR 212) und Jahreswagen
- \*\* Bei Finanzierung über die Mercedes-Benz Bank. Angebot gilt nur bei Kaufabschluss an den Jubiläumstagen.



Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, Fritz-Meinhardt-Str. 1 (an der Dohnaer Straße/B172),  
01239 Dresden, Telefon 0351/28 22-111, [www.dresden.mercedes-benz.de](http://www.dresden.mercedes-benz.de)

## Kochsternstunden in die 2. Runde



**Auch das Team vom Parkhotel Bad Schandau lädt Menü-Tester ein.**

25.000 Postkarten, 15.000 Testhefte und fast 1.500 Plakate wurden in den vergangenen sechs Wochen in Dresden und dem Umland „unter das Volk“ gebracht, um auf eine Premiere im kulinarischen Bereich in- und rund um die Landeshauptstadt aufmerksam zu machen. Eigentlich sollte der Menüwettbewerb nur vom 13.

bis zum 29. März gehen, da jedoch allein in den letzten drei Werktagen noch fast 700 Menühefte abgefordert und verschickt wurden und auch die teilnehmenden Gastronomen aufgrund des guten Echos auf eine Verlängerung drangen, werden die Kochsternstunden nun bis zum 5. April verlängert. [www.kochsternstunden.de](http://www.kochsternstunden.de)

## Ministerin fördert Industriekultur

Noch bis zum Sonntag finden die „Tage der Dresdner Industriekultur“ statt. Am vergangenen Wochenende starteten sie mit dem begeisterten Dampfloktreffen. Sachsens Kunstministerin Eva-Maria Stange brachte zum Ausdruck, die Industriekultur stärker fördern zu wollen: „Die Industriekultur hat Sachsen geprägt. Industriekultur meint dabei nicht allein den Erhalt und die Pflege technischer Denkmale. Sie umfasst gleichermaßen Erfindergeist und Kreativität wie auch technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. Damit ist die Industriekultur für Sachsen ebenso identitätsstiftend wie beispielsweise das Grüne Gewölbe.“ Das tatsächliche Potenzial, das Industriekultur sowohl für die sächsische Identität als auch für die Herausbildung von Erfindergeist und Kreativität biete, sei lange Zeit unbeachtet geblieben.

„Wir brauchen eine tragfähige Lösung, bei der der Freistaat einen maßgeblichen Anteil an der Finanzierung der Industriekultur hat. Dafür werden wir



**Rico Geithner, Wirt des Museumsrestaurants „Dresden 1900“ hat bereits ein Netzwerk der Industriekultur geknüpft.**

in den kommenden Jahren zu sorgen haben.“ Die Ministerin begrüßte vor diesem Hintergrund den Beschluss des Sächsischen Landtages, dem Zweckverband in den Jahren 2009 und 2010 jeweils 450.000 Euro und 510.000 Euro zusätzlich für Projekte zur Verfügung zu stellen.

Die Kunstministerin hatte am Sonntag im Rahmen der „Tage der Industriekultur in Dresden“ das Bahnbetriebswerk Dresden besucht und anschließend eine Rundfahrt mit der neuen Stadtlinie „Industriekultur Sachsen“ unternommen. [www.industriekultur-dresden.com](http://www.industriekultur-dresden.com)

## Zum Haareraufen



**... ist der ewige Streit um den Umbau des Kulturpalastes zu einem Konzertsaal.**

Sachsens Kunstministerin Eva-Maria Stange verwies in einem Zeitungsinterview auf eine Machbarkeitsstudie und einen Zehn-Jahres-Zeitraum zum Bau eines neuen Konzertsaales und den Erhalt des Kulturpalastes in der bisherigen Betreiberkonzeption. Notwendig wäre es aber, dass sich Frau Kunstministerin positioniert, in welcher Höhe der Freistaat sich an den Kosten sowie an der Betreibung eines eigenen Hauses beteiligt und wann die Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen. Leider gibt es kein schlüssiges Alternativkonzept zum Umbau des Kulturpalastes. Und um nebulöse Luftschlösser zu entwerfen, ist das Thema für die CDU-Stadtrats-Fraktion zu schade. Realismus in der Finanzpolitik wäre in den letzten Jahren nie ein Markenzeichen der Dresdner SPD gewesen, raunte mir CDU-Fraktionspressesprecher Helfried Reuther zu.

## Tauschtreffen für Brauereigeschichte

Unter Schirmherrschaft der Feldschlößchen Brauerei AG lädt der Freundeskreis für Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. am 18. April zum traditionellen Tauschtreffen von Brauereierwerbemitteln ein. Von 8 bis 13 Uhr können Bierkenner, Sammler und historisch Interessierte im Hörsaalzentrum der TU Dresden auf der Bergstraße ihrem Hobby nachgehen. Ob Mini-Brauerei-Truck aus dem Bierkasten, Kronenkorken, Etiketten oder Gläser, es werden interessante Sammlerstücke den Besitzer wechseln..

## Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei :  
 @ Kann man vergessen  
 @@ Der Versuch war's wert!  
 @@@ Besuch lohnt sich!  
 @@@@ In die Favoriten!

[www.dresden.de/kitas](http://www.dresden.de/kitas)

Eltern, die eine Tagesbetreuung für ihr Kind suchen, können bei der Auswahl auf die Internetinformationen zurückgreifen und bekommen einen Überblick über die Betreuungslandschaft in Sachsens Landeshauptstadt.

Vorgestellt sind 289 Häuser, davon 130 von der Stadt, 151 von freien Trägern und 8 von privaten Anbietern.

Aufgeführt ist jede der Einrichtungen mit wichtigen Basisinformationen wie Name, Erreichbarkeit, Träger, Öffnungszeit, Betreuungsform, Kapazität, Nahverkehrsanbindung, pädagogischer Konzeption, wichtigen Erziehungsschwerpunkten, besonderen Ausstattungsmerkmalen und Angeboten. Geordnet ist die Sammlung zunächst örtlich nach Ortsamtsbereichen und Stadtteilen.

Zusätzlich kann man sich nach weiteren Kriterien – etwa nach der Betreuungsform, dem Straßennamen und dem Träger – orientieren.

Für alle mit Kita-Kindern:

@ @ @ @

## Musikalisches, Sprechendes, Erfreuliches und Mixendes



Eine Szene aus der Strauss-Operette „Das Spitzentuch der Königin“. Die Musik gibt es jetzt auch auf CD. Ernst Theis, Chefdirigent der Staatsoperette, stellt sie am 1. April, 20 Uhr, im Gespräch mit dem Chefdramaturgen André Meyer sowie Uwe Schneider, Mediendramaturg der Staatsoperette, im „Opus 61“ (Wallstraße 17) vor. Für eine musikalische Kostprobe sorgen die Sängerinnen Jessica Glatte und Elke Kottmair.



Böttcher und Fischer an ihrem Arbeitsplatz bei RSA. Mit dem Nudelcenter der Teigwaren Riesa suchen sie „Germanys Next Topf-Muddel“. Sachsens Männer sind aufgerufen, ihre Frauen als Kandidatinnen für die Show vorzuschlagen. Zum Frühlingmarkt am Sonnabend findet das Koch-Finale im Kochstudio der Teigwaren Riesa statt. Dann kommen Böttcher & Fischer extra nach Riesa.



Kunstinisterin Eva-Maria Stange mit Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen (links) und Dirk Syndram, dem Direktor des Grünen Gewölbes, stellten die Jahresbilanz 2008 der Sammlungen vor und konnten gegen den allgemeinen Trend in Deutschland einen Besucherzuwachs von 70.000 Gästen gegenüber dem Spitzenjahr 2007 melden. Knapp zwei Millionen Besucher kamen in die Museen. Der Zuwachs kam vor allem aus Tschechien, Polen und Russland.



Sie gilt als die „Mutter der Dresdner Barkultur“ und hat die hiesige Barszene wie keine andere geprägt: Die SonderBar in der Würzburger Straße. Vor 15 Jahren von zwei Quereinsteigern mit Leidenschaft eröffnet, feiert sie am 4. April ihren 15. Geburtstag. Dann stehen die Gründer Mario Trepte (l.) und René Lay hinter dem Tresen. Dazu mixen sie die erste Eigenkreation „Marios Aperol“ aus dem Eröffnungsjahr 1994.

### Gesichter der Woche



Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert stand in den letzten Tagen in der Kritik etlicher Stadträte, weil er falsche Entscheidungen zum Tourismus getroffen haben soll. Die SPD fordert sogar seinen Rücktritt. Bei der Jahresmitgliederversammlung des DEHOGA Regionalverbandes Dresden konnte er die Gastronomen jedoch vom richtigen Weg überzeugen.



Am Sonntag hatte Intendant Gerd Uecker in die Semperoper eingeladen, um mit den Gästen folgende Fragen zu diskutieren: Was zeichnet typisch Dresdner Kunstwerke aus im Verhältnis von Dresdner Kunst und Dresdner Publikum? Wie kann auf der Bühne der Semperoper unverwechselbares geschaffen werden und welche Rolle spielt Traditionsverständnis?

### Dresdner Frühjahrsputz

Zur Aufwertung des städtischen Erscheinungsbildes im öffentlichen und privaten Raum ruft das City Management Dresden, gemeinsam mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Stadtreinigung Dresden zu einer großen gemeinsamen Säuberungsaktion ab dem 28. März auf. Der Appell richtet sich an alle

Anlieger, Bürger und Gewerbetreibende insbesondere der Dresdner Innenstadt. Den abschließenden Höhepunkt des Dresdner Frühjahrsputzes bildet die Elbwiesensreinigung am 4. April. Die Fachschiemherrschaft für die Aktionswoche „Saubere ist schöner!“ hat Bürgermeister Dirk Hilbert übernommen

### Die Woche in Dresden

**Heute:** Unter dem Motto „Ganztagsangebote mit Qualität gestalten!“ findet der 2. Sächsische Kongress zu Ganztagsangeboten im Internationalen Congress Center statt.

**Donnerstag:** Im Comedyclub heißt es ab 20 Uhr: „Vorsicht! Thiel liest.“

**Freitag:** Auf der Oster-Messe beginnt 20 Uhr die „Nacht der Orchideen“ mit dem Tango. Ute Freudenberg taufte eine neue Orchideenkreuzung.

**Samstag:** Auf Schloss Albrechtberg werden um 11 Uhr

die diesjährige Preisträger des Kunst-Förderpreises der Stadt Dresden geehrt.

**Sonntag:** Der 19. Dresdner Citylauf findet in der Innenstadt statt. Die Vergabe des Sieger-Pokals erfolgt durch Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

**Montag:** In der Reiser-Kneipe beginnt um 19.30 Uhr ein Russland-Abend.

**Dienstag:** Über die aktuellen Arbeitsmarktdaten März 2009 informieren die Agentur für Arbeit Dresden gemeinsam mit der ARGE Dresden.

### Dynamo bleibt in Dresden

Im Streit um die Nutzung des neuen Dresdner Stadions gibt es offenbar einen Kompromiss. Am Dienstag hatten Vertreter von Stadt, Bauträger HBM und dem Verein über neun Stunden lang hinter verschlossenen Türen verhandelt.

Die Zustimmung der Gremien vorausgesetzt, ist ein Umzug

des Fußball-Drittligisten SG Dynamo von Dresden in das Zentralstadion nach Leipzig kein Thema mehr. Wie allerdings der Kompromiss genau aussieht, darüber wurde zunächst Stillschweigen vereinbart. Dem Vernehmen nach sollen alle Beteiligten ihre Vorstellungen abgespeckt haben.

Barockes  
Dresden

2 Übernachtungen inklusive Frühstück mit Dinner-Menü in 3 Gängen, großer Stadtrundfahrt und Eintritt in das Panometer "Dresden 1756" ab EUR 216,00 p.P. im Doppelzimmer. (ganztägig gültig)



Tel. +49 351 49 490  
Fax: +49 351 49 49 490  
info@dresden@radisson.com  
dresden.radisson.com

**Radisson SAS**

## Kunstpause bei Wunschbildern



**Für Eilige gibt es jetzt zum Mittag die „Kunstpause“ bei den Alten Meistern.**

Seit Anfang März gibt es die „Kunstpause“, eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Ausstellung „Wunschbilder. Sehnsucht und Wirklichkeit. Malerei des 18. Jahrhunderts für Dresden“ in der Gemäldegalerie Alte Meister. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden setzen hier erstmals auf Bonuskarten – und richten sich mit diesem Angebot vor allem an Kunstinteressierte mit wenig Zeit.

Die „Kunstpause“ findet jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, um 12.15 Uhr statt. Unter kundiger Führung entdecken die Besucher rund 20 Mi-

nuten lang je ein ausgewähltes Werk aus der Sonderausstellung für sich – bis zu zehn Mal für den Eintrittspreis von einmalig 10 Euro. Zudem gelten noch die üblichen Ermäßigungen.

Der große Vorteil bei diesem Konzept liegt in der Flexibilität. Außerdem sparen sich die Besucher das lange Anstehen an überfüllten Kassen.

Damit ist die „Kunstpause“ ideal für Geschäftsleute – und natürlich auch für alle anderen, die für ein paar Minuten am Tag den grauen (Büro-) Alltag gegen hochkarätigen Kunstgenuss tauschen möchten.

[www.sk-dresden.de](http://www.sk-dresden.de)

## Kultband Tequila Monsters

Düsteres Licht, Nebelschwaden, dahinter ragen bizarr zwei überdimensionale Kakteen aus dem Dunst. Wüstenwind fegt über die trostlose Einöde.

Plötzlich ertönt heulend eine Mundharmonika: Spiel mir das Lied vom Tod! Die Saaltür öffnet sich. Langsam und bedrohlich ziehen sieben Schurken in den Saal ein. Sie schreiten wie in Zeitlupe durch das Publikum, welches ängstlich eine Gasse gebildet hat. Spiel mir das Lied vom Tod, spiel es noch ein letztes Mal!

Chico Crawllo greift die E-Gitarre und lässt sie mit rauher Brutalität aufkreischen. Das Jammertal ist vergessen und das Publikum tobt. Am Sonntag feiern sie ihr Fünfständiges.



**Die Dresdner Kultband feiert am Sonntag ihr Fünfständiges im Bärenzwinger.**

## Die „Keule“ sucht eine Fachkraft

Dresdens Kabarett-Theater DIE HERKULESKEULE GmbH sucht eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m, w). Die „Herkuleskeule“ ist ein 1961 gegründetes Kabarett-Theater in Dresden und sucht, zur Unterstützung des technischen Personals und der Durchführung von rund 400 Vorstellungen im Stammhaus, sowie der Betreuung von ca. 130 Gastspielen im gesamten deutschsprachigen Raum, eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

Vom zukünftigen Stelleninhaber sind folgende Eigenschaften mitzubringen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

- Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Motivation und Teamfähigkeit.

- Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten auch an Sonn- und Feiertagen.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES  
KEULE**

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

- praktische Erfahrungen in den Bereichen Licht, Ton, Video und Bühne.

- Theatererfahrung ist von Vorteil.

- Führerschein Klasse B. Einschlägige Bewerbung an die Geschäftsführung der Herkuleskeule, Sternplatz 1, 01067 Dresden oder per E-Mail an [technik@herkuleskeule.de](mailto:technik@herkuleskeule.de)

## Ultimatives Maysical an den Landesbühnen

Das ultimative Maysical: „Ein Schuss, ein Schrei – Das Meiste von Karl May“ mit Roger Willemssen und an zwei Klavieren Anna und Ines Walachowski ist am 18. Mai, 19.30 Uhr, zu Gast in den Landesbühnen Sachsen.

Die Landesbühnen Sachsen, die seit Jahrzehnten Karl Mays Helden auf der Felsenbühne Rathen lebendig werden lassen, freuen sich, dass der bekannte Moderator und Journalist mit seinem Karl-May-Programm nach Radebeul kommt.

Die Veranstaltung ist zugleich der Auftakt zu den diesjährigen Karl May Festtagen, die vom 22.- 24. Mai 2009 stattfinden.

Nach dem Großerfolg „Der Karneval der Tiere“ (40.000 verkaufte CDs), widmet sich Roger Willemssen dem unerschöpflichen Abenteuerkosmos von Karl May. Gemeinsam mit Michael Sowa und den Walachowski-Schwestern entstand aus dem Buch „Ein Schuss, ein Schrei - das Meiste von Karl May“ eine abendfüllende Bühnenumfassung.

Bei „Kein & Aber“ erschien eine üppig ausgestattete CD für all diejenigen, die ihre Friedenspfeife nicht mit jedem beliebigen Sitznachbar teilen wollen. Karten für dieses Highlight kann man sich jetzt schon sichern.

[www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Verlag, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [ruhnau@sachsengast.com](mailto:ruhnau@sachsengast.com)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)